

## GROSSER RAT

GR.17.266

### VORSTOSS

**Interpellation Michaela Huser, SVP, Wettingen (Sprecherin), und Christoph Hagenbuch, SVP, Oberlunkhofen, vom 7. November 2017 betreffend Veranstaltungen, Auszeichnungen und Beiträge für Kulturschaffende und den damit verbundenen Kosten**

---

#### **Text und Begründung:**

Der Kanton Aargau resp. das Aargauer Kuratorium wirkt primär reaktiv. Als Veranstalterin von verschiedenen Veranstaltungen wie bspw. von Beitragsfeiern, Wettbewerbsausschreibungen oder bei der Vergabe des Kunstpreises des Kanton Aargaus tritt es aktiv auf. In diesem Zusammenhang er-suchen wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. In welchem Verhältnis stehen die jeweiligen (Werk-/Förder-)Beiträge resp. Preisgelder, welches den Künstlerinnen und Künstler direkt zugutekommt, zu den damit aufgeworfenen Aufwänden für Administration, PR-, Werbemassnahmen und Events (Catering etc.)?
  - a) Pro Event im Durchschnitt?
  - b) Konkret im Zusammenhang mit
    - I. der Verleihung des Aargauer Kunstpreises an Co Streiff im Jahr 2017?
    - II. der Beitragsfeier für die Übergabe der Atelieraufenthalte und Werkbeiträge im Jahr 2017?
2. Findet bei allfälligen PR-Massnahmen eine Wirkungsmessung statt (z. B. Anzahl und Qualität der generierten Artikel/Broschüren oder Anzahl Visits auf Websites/Social Media Kanälen)?
- 3
  - a) Mit welchen externen Partnern wurde in diesem Zusammenhang in den letzten fünf Jahren zusammengearbeitet (PR-Agenturen, Catering etc.)?
  - c) Nach welchen Kriterien werden diese ausgesucht?
  - d) Werden regionale Anbieter bevorzugt behandelt?

Mitunterzeichnet von 18 Ratsmitgliedern